Pressemitteilung

Im Landtag von Baden-Württemberg

Die Grünen Bündnis 90

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Tel: 0711-2063-678/687/683
Fax: 0711-2063-660
schmitt@gruene.landtag-bw.de
http://www.bawue.gruene-fraktion.de

127/2003

Stuttgart, den 27.05.2003

Grüne kritisieren Forderungen der Landesregierung an den Bund:

Boris Palmer: Eine Füllhornpolitik beim Straßenbau wird es nicht geben

---

Die erneute Forderung der Landesregierung nach deutlich erhöhten Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau kritisierten die Grünen als Uneinsichtigkeit angesichts der Finanzsituation der öffentlichen Kassen. „So tief wie die Löcher in den öffentlichen Haushalten sind, kann es nicht wesentlich mehr Geld für neue Straßen geben. Es wird schon teuer genug, die Schlaglöcher im vorhandenen Straßennetz zu stopfen“, so Boris Palmer, verkehrspolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion. „In Zukunft muss das Straßennetz zunehmend durch Gebühren und ohne Steuermittel finanziert werden.“

„Wer beim Straßenbau eine Füllhornpolitik und noch tiefere Einschnitte bei Arbeitslosen, Kranken und Sozialhilfeempfängern fordert, hat den Überblick fürs ganze verloren“, kritisierte Palmer die CDU. „Besonders unglaubwürdig wird die Forderung nach Luftschlössern beim Bundesstraßenbau auch dadurch, dass die Landesregierung selbst am Tag zuvor ein Zusammenstreichen der Straßenbaumittel für die Kommunen angekündigt hat“, so Palmer weiter.

Die erneute Forderung des Landes, die Laufzeit des Bundesverkehrswegeplans von zwölf auf zwanzig Jahre zu verlängern, ist für Palmer absurd. „Die Landesregierung will allen alles versprechen und drückt sich von einer Prioritätensetzung. Das machen wir nicht mit.“